

„Um diese Firmen beneidet uns die ganze Welt“

IHK listet 153 südwestfälische Weltmarktführer auf. ASO und Heicks neu dabei

LIPPSTADT/GESEKE ■ Zum Tag der Weltmarktführer am 7./8. September haben die Industrie- und Handelskammern in Arnberg, Hagen und Siegen das Verzeichnis der Weltmarktführer und Bestleistungen aus Südwestfalen neu aufgelegt. Wenn Ausländer lernen wollten, wie der deutsche Mittelstand funktioniert, dann sollten sie am besten Reisen u.a. nach Lippstadt buchen, empfiehlt in einem Grußwort Wirtschaftswoche-Chefredakteurin Miriam Meckel: „Um die Firmen dort beneidet uns die ganze Welt.“

Zu den „Champions im Verborgenen“ zählen inzwischen 153 Unternehmen – die IHK-Aktion war vor zwei Jahren noch mit der Zahl von 105 Firmen gestartet, die nachweislich zu den Top drei beim Umsatz in einem internationalen Nischenmarkt zählen oder aber Technologieführer sind. Dabei dominiert übrigens der Maschinen- und Anlagenbau (49), gefolgt von Auto-

16 Betriebe im Altkreis

Die Weltmarktführer im Altkreis Lippstadt im IHK-Verzeichnis:

Lippstadt:

ASO: Taktile Sensoren zur Personenabsicherung.

BHTC: Klimaregelung und Bedienung für die Autoindustrie.

Conec: Filtersteckverbinder u.a. für Telekommunikation, Daten- und Steuerungstechnik.

Goodrich Lighting/UTC Aerospace: Innen- und Außenbeleuchtung bei Flugzeugen.

Hark Orchideen: Laborproduktion von Orchideen.

HBPO: integrierte Frontendmodule.

Hella: Automobilzulieferer für Licht und Elektronik.

Ideal: Bandsägen-Schweißmaschinen.

Pöttker: Dining-Funktionstische.

Thyssen-Krupp Rothe Erde: Großwälzlager.

Erwitte:

IMI Heimeier: Thermostatische Regelung.

Schäffer: Radlader für spezielle landwirtsch. Anwendungen.

Geseke:

Heicks: elektronische Baugruppen, dauerhaft versiegelt.

Hunold und Knoop: umspritzte Wellen für automatisierten Papiertransport.

Rüthen:

Kontra Anlagentechnik:

Handling- und Sägensysteme für plattenförmige Werkstoffe.

Meister Werke Schulte: Hartbodenbeläge.

motive (32) und Gebäudetechnik (26). Die meisten Weltmarktführer in Südwestfalen vereint Lippstadt auf sich (10), gefolgt von Arnberg (9) und Siegen (8).

Neu in Lippstadt hinzugekommen ist ASO Safety So-

lutions. Weltweit entwickeln, produzieren und vertreiben 150 Mitarbeiter (davon 126 in Lippstadt) Sicherheitslösungen für Türen, Tore und den Maschinenbau – dazu gehören Kontaktelemente, Steuerungen

Viele Mittelständler und produzierendes Gewerbe

Bei der Vorstellung des neuen Verzeichnisses der heimischen Weltmarktführer stellte Thomas Frye (IHK Arnberg) die Bedeutung Südwestfalens als Industrieregion heraus: Ein Beschäftigungsanteil des produzierenden Gewerbes von 47,4 % bedeute Platz drei in Deutschland. Und er unterstrich die große Zahl insbesondere mittelständischer, inhabergeführter Unternehmen. Dabei erklärte er auch die wesentlichen Erfolgsfaktoren:

Spezialisierung: Viele der identifizierten Weltmarktführer nutzen demnach mit hochtechnologischen Produkten Marktnischen und erschweren durch große Fertigungstiefe Imitationen.

Kundennähe: Angesichts extremer Orientierung an den Problemen der Kunden entstünden unverzichtbare Lösungen, die über den Mehrwert statt über den Preis verkauft werden könnten.

Flexibilität: Dank kurzer Entscheidungswege würden Trends

und Chancen der Nischen nicht nur erkannt, sondern auch schnell genutzt. Da sei der Mittelstand mit seinen Familienunternehmen prädestiniert.

Internationalität: Expansion durch Netzwerke und Niederlassungen sorgen für tragfähige Stückzahlen.

Mitarbeiter: „Unverzichtbar für den Erfolg“ nannte Frye Know-how und Engagement hoch qualifizierter Mitarbeiter – und das werde wertgeschätzt.

und taktile Sensoren. Die werden nicht nur als Sicherheitskontaktmatten für Arealabsicherungen bei Industrieanlagen, Hangar-Toren oder Drehtüren benötigt, sondern auch in Disneyland-Fahrgeschäften und Karussells ebenso verbaut wie bei Boeing (hier gab es jüngst aus den USA einen 5-Mio-Großauftrag) oder in Segways und Training-Speedcourts für Fußballer. Weltweit erlöst die Unternehmensgruppe rund 20 Mio. Euro – und 2016 fällt der Startschuss für eine asiatische Niederlassung. Als geschäftsführender Gesellschafter hatte der Lippstädter Helmut Friedrich das Unternehmen 2014 von Salzkotten nach Lippstadt verlagert, gestern betonte er im Gespräch mit Thomas Frye (IHK) und Wirtschaftsförderer Ingo Lübben u.a. die reizvollen Strukturen in Lippstadt und speziell die Bedeutung der Hochschule für weiteres Wachstum.

Über ein zweites Geseker Unternehmen im Weltmarktführer-Verzeichnis freuten sich gestern Bürgermeister Remco van der Velden und Wirtschaftsförderer Hermann-Josef Wulf: Heicks Industrieelektronik hat einst mit elektronischen Steuergeräten im Gartenbau begonnen. Inzwischen gilt das Unternehmen als europaweit einziger Anbieter, der an einem Standort elektronische Baugruppen nach Luftfahrtnorm bestücken, mit Parylene beschichten und diese Beschichtung mit einem Spezial-Laser an ausgewählten Stellen auch wieder entfernen kann. Gründer Rudolf Heicks erläuterte gestern dieses spezielle Verfahren – und welcher Aufwand es war, die Prozesse (Parylene wird gasförmig aufgebracht) als Alternative zum ebenfalls angebotenen Lackieren und Vergießen zu beherrschen. Dafür gebe es nun zahlreiche Aufträge und weitere Anwendungs-ideen. Derzeit liegt der Umsatz bei 8 Mio. Euro, Heicks beschäftigt dafür ca. 115 Mitarbeiter in Geseke. Spätestens dort sind die gefühlten Grenzen zwischen Süd- und Ostwestfalen fließend, aber Heicks betonte einfach: „Hier fühle ich mich wohl. Es ist Heimat.“ ■ axs



Standort im Gewerbegebiet am Wasserturm: ASO-Inhaber Helmut Friedrich (Mitte) mit Lippstadts Wirtschaftsförderer Dr. Ingo Lübben und Thomas Frye. ■ Fotos: Schwade